



### **Peter Hochstrasser**

Geb. 5. Mai 1951

Oberleutnant

Am Montag, 16. August 2021 ist unser seit August 2008 pensionierter Kamerad an seinem Wohnort verstorben. Er war Bürger von Hägglingen AG und wohnte zuletzt am Mooshaldeweg 20 in 5413 Birmenstorf.

Peter Hochstrasser wuchs als ältestes von vier Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof im aargauischen Hägglingen auf. Nach der Primarschule besuchte er in Wohlen während vier Jahren die Bezirksschule. Bei der Berufswahl entschied er sich zunächst für eine Ausbildung zum Hochbauzeichner, kam aber nach anderthalb Jahren zur Einsicht, dass er darin nicht die erwünschte Erfüllung finden würde und trat für zwei Jahre eine Stelle auf einem Bauernhof in Rheinfelden an. In den Jahren 1968 bis 1970 besuchte er die Landwirtschaftsschule in Pfäffikon SZ sowie in Muri AG. Bereits in der militärischen Rekrutenschule als Infanterist wurden seine Führungsqualitäten erkannt, und so absolvierte Peter Hochstrasser zusätzlich die Unteroffiziersschule und darauf noch die Feldweibelschule in Thun. Bei der Migros in Suhr trat er 1972 eine Stelle als Magaziner in der Käseabteilung an und avancierte bereits nach zwei Jahren zum stellvertretenden Abteilungsleiter. Doch auch hier sah er seine Entwicklungsmöglichkeiten zu stark eingeschränkt, so dass er sich im Frühjahr 1975 bei der Stadtpolizei Zürich bewarb. Die ersten Jahre nach der abgeschlossenen Polizeiausbildung arbeitete er in der Hauptwache. In Zusatzfunktionen wurde er schon bald auch als Ersatzbeamter in der Funk- und Notrufzentrale sowie bei der Schiessausbildung eingesetzt, wo er zum Hauptschiessleiter der Ablösung 4 ernannt wurde. Im Frühjahr 1986 wechselte Peter Hochstrasser als Sachbearbeiter Wipo von der Uniform- zur Verwaltungspolizei und wurde gleichzeitig zum Detektiv ernannt. Rasch entwickelte er dort ein Flair für den Bereich der Nacht- und Spielclubs. Nach einem einjährigen Abstecher zur kriminalpolizeilichen Fahndung sowie zum Detektivposten Oerlikon zog es ihn 1991 wieder zurück zur Verwaltungspolizei als Sachbearbeiter Baufragen. Bereits ein Jahr nach der Rückkehr in den Bereich Nachtcafés/Privatclubs innerhalb der Wipo wurde er 1996 zum stellvertretenden Chef Wirtschaftspolizei und damit zum Polizeiadjutanten ernannt. Im Rahmen des Reorganisationsprojekts Stapo 200X, welches die Schaffung zehn neuer Offiziersstellen beinhaltete, wurde Peter Hochstrasser zum Leutnant befördert und mit der Leitung des Kommissariats Gewerbedelikte betraut. Als allseits geschätzte und anerkannte Führungspersönlichkeit kniete er sich mit hohem Engagement in die neue Aufgabe. Er war ein Macher, der stets erkannte, worauf es ankam. Gleichzeitig war er aber auch ein feiner Mensch und ein humorvoller Kamerad, auf den man sich jederzeit verlassen konnte.

In den Sommerferien 2007 in Alaska erlitt Peter Hochstrasser einen Schlaganfall. Er erholte sich zwar mit grosser Willenskraft so weit, dass er wieder ohne Hilfe mobil sein konnte. Dennoch blieb es ihm nicht vergönnt, die Arbeit als Kommissariatsleiter wieder aufnehmen zu können. Sich dadurch unterkriegen zu lassen, hätte aber nicht zu ihm gepasst. Er eröffnete sich mit dem Erbringen des Schiessnachweises und dem Absolvieren der theoretischen Jagdprüfung ein Hobby, das ihm nach während langer Zeit zahlreiche schöne Erlebnisse bescherte. Auch das Reisen liess er sich nicht nehmen, indem er zur Vergangenheitsbewältigung mehrfach nach Alaska zurückkehrte, Angehörige in Mexiko besuchte und im Jahr 2010 mit Kollegen an der Fussball-WM in Südafrika dabei war.

Wir werden Peter Hochstrasser ein ehrendes Andenken bewahren und drücken der hinterbliebenen Ehefrau sowie den übrigen Angehörigen unser tief empfundenes Mitgefühl aus. Auf Wunsch des Verstorbenen erfolgt keine Beisetzung. Seine Asche wird im engen Familienkreis der Natur übergeben.

Der Kommandant  
Oberst D. Blumer